präventi n
im erzbistum berlin

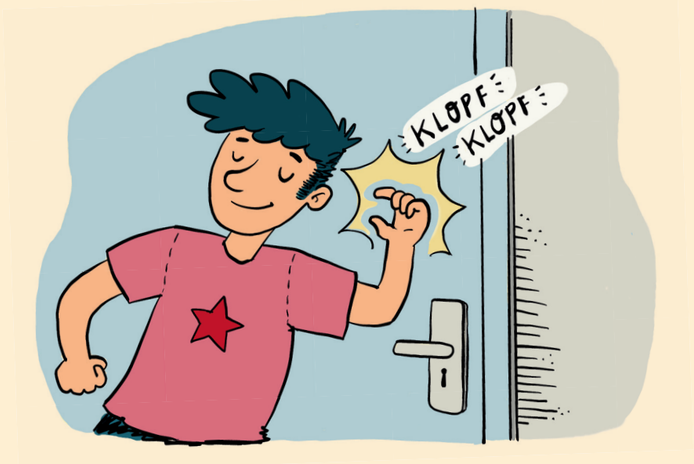
BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözesanverband Berlin

ERZBISTUM BERLIN

caritas

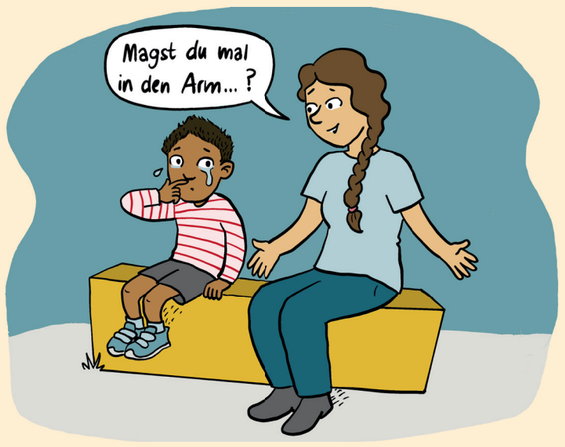
REGELN FÜR ERWACHSENE

...und Gruppenleiter*innen, für Lehrkräfte, Teamer*innen, Priester, Gemeindereferent*innen, Ehrenamtliche und alle anderen Mitarbeiter*innen, denen Kinder und Jugendliche hier begegnen.



Anklopfen

Bevor sie reinkommen, sagen Erwachsene und Gruppenleiter*innen Bescheid. Vor allem bei Umkleiden, Schlaf- und Waschräumen.



Auf Nähe und Abstand achten

Erwachsene und Gruppenleiter*innen halten sich daran, wieviel Abstand Kinder und Jugendliche sich wünschen.

Zweier-Treffen sind nicht geheim

Bei Gesprächen mit Erwachsenen oder Gruppenleiter*innen kann jederzeit jemand reinkommen oder reinschauen.
Das soll helfen, damit sich alle wohlfühlen.

Getrennt übernachten

Erwachsene und Gruppenleiter*innen übernachten getrennt von Kindern und Jugendlichen. Falls das nicht geht, wird es vorher mit den Eltern besprochen.

Keine privaten Geschenke

Erwachsene und Gruppenleiter*innen dürfen Kindern und Jugendlichen keine privaten Geschenke machen.

Kein Privat-Chat

Im Gruppenchat werden Infos zur Gruppe geteilt. Es gibt keine privaten Einzel-Chats von Erwachsenen und Gruppenleiter*innen mit Kindern oder Jugendlichen.

Keine Geheimnisse fordern

Kinder und Jugendliche dürfen alles weitererzählen, was hier passiert.
Erwachsene und Gruppenleiter*innen dürfen keine Geheimhaltung verlangen.

Fotos nur mit O.k.

Erwachsene und Gruppenleiter*innen respektieren es, wenn Kinder und Jugendliche nicht fotografiert oder gefilmt werden wollen.

Beschwerden ernst nehmen

Erwachsene und Gruppenleiter*innen hören Kindern und Jugendlichen gut zu. Sie nehmen Beschwerden ernst und kümmern sich darum.

Wenn jemand eine Regel nicht einhält, muss das immer im Team besprochen werden.

Dieses Plakat ist Teil der Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt im Erzbistum Berlin.

Gestaltung: ka-schmitz.de